

Tagwache (1985)

für Alt und Gitarre

TEX Hans Hehlen (aus «Augenblicke aus dem Fenster, ob die Welt noch da»)

BIBL **Berlin**: Deutsches Musikarchiv / **Bern**: Schweizerische Nationalbibliothek / **Bremen**: Archiv «Deutsche Musikpflege» / **München**: Manuskripte-Archiv des Deutschen Tonkünstlerverbandes Nr.0881 / **New York**: The New York Public Library / **Toronto**: University of Toronto, John P. Robarts Research Library / **Weimar**: Hochschule für Musik 'Franz Liszt'

D 2'30''

UA 30. November 1985 / Atelier Annabelle, Bremen / Ilse Zahn-Wienands und Patrice Chopard

BEM mittelschwer.

K «Tagwache» stammt ursprünglich aus einem längeren Zyklus für Alt, Cello und Conga («Augenblicke aus dem Fenster, ob die Welt noch da», Text: Hans Hehlen; Musik: Patrice Chopard, 1982; UA 01.12.1982, Zürich, Christiane Horn (Alt), Kathrin Gilg (Cello), Felix Fürer (Conga). Der damalige Lehrer Hans Hehlen beschreibt in seinen Gedichten notwendige Blicke über den Tellerrand der Schulstube. Text und Musik waren ein Protest gegen das 1982 dem Lehrer Hehlen angedrohte und schliesslich verhängte Berufsverbot. Der Partitur der Textvertonung ist folgendes Motto vorangestellt: «Den Text nur soweit in Musik verwandeln, als er nicht schon selbst Musik ist.» Der 2. Satz, «Tagwache», wurde in der späteren Besetzung für Alt und Gitarre zu einer eigenständigen Version. Der Cello-Part wurde der Gitarre gemäss überarbeitet. Gleichzeitig übernimmt die Gitarre perkussive Effekte der Conga. «Tagwache» ist teilweise in Space Notation notiert, nutzt u.a. Collagentechnik und Zitate.

LIT Rentsch, Christian: Hehlens «Semesterbericht»: Lernschritt, marsch!, a.a.O.

Hehlen, Hans u. Chopard, Patrice: Augenblicke aus dem Fenster, ob die Welt noch da, a.a.O.

Maroney, James F.: Music for Voice and Classical Guitar (S. 40), a.a.O.